

Mitteilungen

Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel:

Betr.: Papierbindfaden

Der Kammer ist nunmehr von der Reichsstelle für Textilwirtschaft ein Bindfaden-Kontingent für ihre Mitglieder eingeräumt worden. Das Kontingent ist sehr beschränkt; es kann also nur der allerdringendste Bedarf befriedigt werden.

Anträge auf Bezugsscheine für das zweite Vierteljahr 1944 können bei der Reichsschrifttumskammer, Referat III Z, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6, gestellt werden. Es ist nur der Bedarf bis einschl. 30. Juni anzugeben unter gleichzeitiger Mitteilung, welche Menge im Jahre 1943 bezogen worden ist.

Bereits vorliegende Anträge, die diese notwendigen Angaben enthalten, werden laufend bearbeitet, brauchen also nicht wiederholt zu werden. Anträge, die keine Angaben über die benötigten Mengen enthalten, gelten durch diese Veröffentlichung als beantwortet und müssen neu gestellt werden.

*

Betr.: Arbeitswoche für selbständige Leihbuchhändler mit anschließender Leihbuchhändlerprüfung in Gorkau

In der Zeit vom 9. bis 16. Juli 1944 soll in Gorkau bei Zobten (Krs. Schweidnitz) eine Arbeitswoche für selbständige Leihbuchhändler durchgeführt werden, die vor allen Dingen für solche Leihbuchhändler gedacht ist, die in Zukunft leihbuchhändlerische Lehrlinge (und leihbuchhändlerische Hilfskräfte) ausbilden wollen. Zu diesem Zwecke ist Gelegenheit gegeben, als Abschluß der Arbeitswoche die Leihbuchhändlerprüfung abzulegen.

Die Teilnehmerzahl für die Arbeitswoche muß auf vierzig Personen begrenzt werden. Es empfiehlt sich, die Meldungen möglichst umgehend, aber spätestens bis 15. Juni 1944 an die Reichsschrifttumskammer, Abt. III, Referat III C, Leipzig C 1, Postfach 661, einzusenden. Der Meldung ist außer den genauen Personalien ein Verzeichnis der zuletzt gelesenen zehn Bücher beizufügen.

Eine weitere Arbeitswoche, über die Einzelheiten noch folgen, wird in Bockholzberg, Gau Weser-Ems, durchgeführt werden.

*

Betr.: Gau Hessen-Nassau — Schulungswoche

Für die buchhändlerischen Lehrlinge und Hilfskräfte des Gau Hessen-Nassau, die im letzten Ausbildungsjahr stehen, findet vom 21. bis zum 28. Juni 1944 in der Gauschule Bensheim an der Bergstraße eine Schulungswoche statt.

Arbeitsplan:

21. 6. Anreise.
 Abends: Einleitendes Rundgespräch.
22. 6. Vorm.: Die Nationalsozialistische Weltanschauung (Gauschulungsamt).
 Nachm.: Beruf und Berufung des Buchhändlers (Gerhard Schönfelder, Leiter der Reichsschule d. dt. Buchh.).

22. 6. Abends: Geschichte des Buchhandels (K. H. Bischoff, Wien).

23. 6. Vorm.: Aufgabe und Arbeit des Verlegers — Buchgewerbliche Grundbegriffe (Horst Kliemann, München).

Nachm.: Aufgabe und Arbeit des Sortimenters — Kleine Wissenschaftskunde für Buchhändler (Hans Ferdinand Schulz, Freiburg i. Br.).

Abends: Organisation und Ordnung des Buchhandels (Karl Thulke, Geschäftsführer der Gruppe Buchhandel).

24. 6. Vorm.: Grundformen der Dichtung — Ältestes und altes deutsches Schrifttum (Bibliotheksdirekt. Dr. Friedrich Knorr, Frankfurt a. M.).

Nachm.: Die Deutsche Bewegung — Klassik und Romantik (derselbe).

Abends: Dichterlesung (voraussichtl. Hermann Stahl).

25. 6. Wanderung.

Abends: Lesen! Aber wie? Eine Arbeitsgemeinschaft über Pflichtlektüre der Teilnehmer (Bibliotheksdirektor Dr. Johannes Beer, Frankf./M.).

26. 6. Vorm.: Der Antiquar im Dienst der Wissenschaft — Die Kunst des Bibliographierens (Max Niderlechner, Berlin).

Nachm.: Deutsches Schrifttum des 19. Jahrhunderts (Dir. Dr. Johannes Beer, Frankfurt a. M.).

Abends: Buchhändler untereinander: Einrichtungen und Gebräuche, Sitten und Unsitten (Gerhard Schönfelder).

27. 6. Vorm.: Rasse und Kultur (Gauschulungsamt).

Nachm.: Volkhafte Dichtung (Dr. Felix Kahle, Wiesbaden, Staatliche Volksbüchereistelle).

Abends: Neuerscheinungen der letzten Jahre (W. Thauer, Frankf./M., Städt. Volksbüchereien).

28. 6. Vorm.: Die politische Aufgabe des Schrifttums (Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda).

Nachm.: Abreise.

Die Teilnahme an dieser Schulungswoche ist Pflicht für alle Lernenden, die im Herbst 1944 und im Frühjahr 1945 die buchhändlerische Gehilfenprüfung ablegen wollen. Die Anmeldungen sind unverzüglich einzusenden an die Landesleitung der Reichsschrifttumskammer, Königstein (Taunus), Am grünen Weg 6.

*

Betr.: Gau Köln-Aachen — Kurse zur Berufsförderung

Die Kurse zur Berufsförderung haben wieder begonnen. Anmeldungen für Köln bei dem Landesfachberater der Angestellten:

H. W a m p e r, Köln, Riehlerstraße 26;

für Bonn bei:

Dr. phil. Erna J a n s e n i. H. Röhrscheid, Buchh. in Bonn
Für die buchhändlerischen Lehrlinge ist die Teilnahme Pflicht.

Köln, den 25. Mai 1944

Heinrich Hof, Landesobmann

*